

Ellingstedt



Ellingstedt, im Süden des Amtes Arensharde gelegen, ist in seiner Struktur vor allem durch die großen landwirtschaftlichen Betriebe geprägt. Durch die Gemeinde verläuft ein Teil des 26 km langen Danewerks, dort besser bekannt als Margarethenwall. Als größte Befestigungsanlage der Wikingerzeit und größtes archäologisches Bodendenkmal Nordeuropas hat das Danewerk in den letzten Jahren an Bekanntheit gewonnen und ist seit 2018, zusammen mit Haithabu, Weltkulturerbe der UNESCO.



Größe	21,49 km ²
Bevölkerung	742 (Stand 2023)
Bevölkerungsdichte	35 EW pro km ² (Stand 2023)

Bestandsaufnahme Infrastruktur und Versorgung

Schule/Kita	• Evangelische Kindertagesstätte Ellingstedt (bis zu 30 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren)
-------------	---

Nahversorgung	• GOSCH Sylt Verarbeitungsbetrieb GmbH (veranstaltet einen wöchentlichen Markt)
---------------	---

Medizinische Versorgung	• Zahnarzt
-------------------------	--

Gaststätte/Bürgerhaus	/
-----------------------	---

Vereine	• Sportverein Ellingstedt e.V. • FC Ellingstedt-Silberstedt • Theatergruppe Ellingstedt • Frauenchor Ellingstedt • Freiwillige Feuerwehr Ellingstedt • Schützengilde Ellingstedt von 1860 • Jagdgemeinschaft Ellingstedt • Ellingstedt-damals
---------	---

Soziales und Senioren	/
-----------------------	---

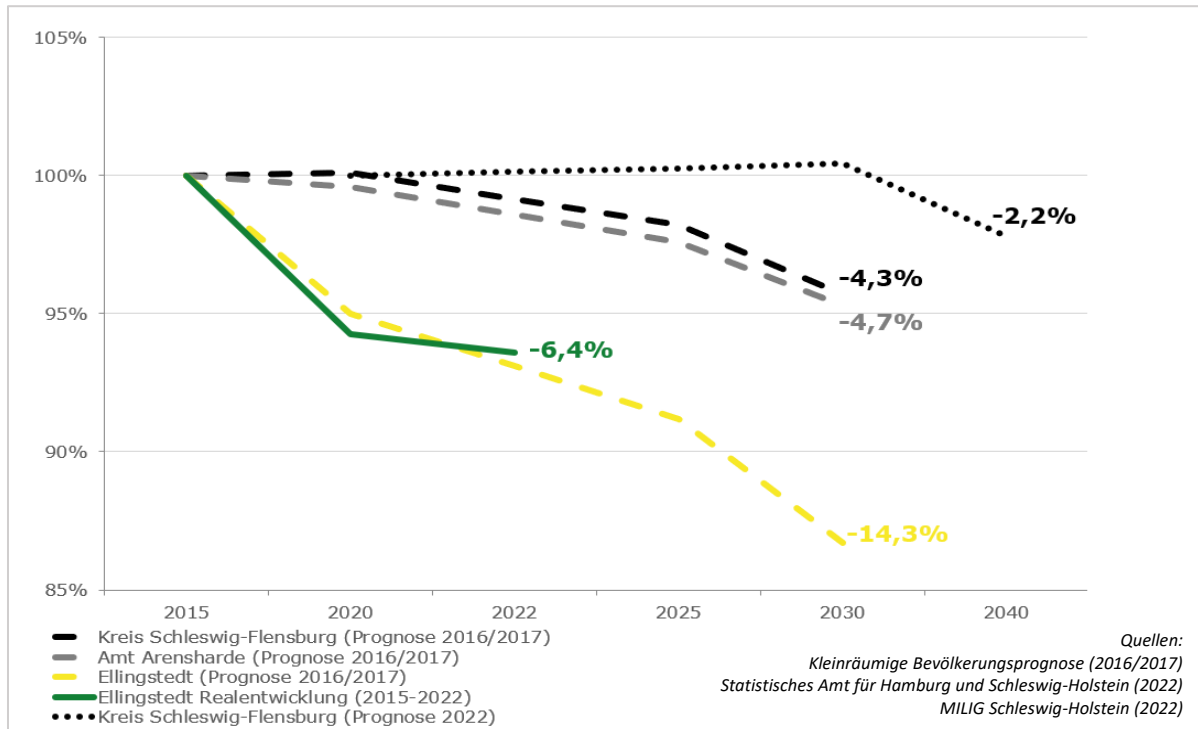
Mobilität	• Busverbindung nach Silberstedt/Hollingstedt durch die Linie 661 • Busverbindung u.a. nach Schleswig durch die Linie 670 • Busverbindung u.a. nach Eggebek Süd und Kropp Schule/ZOB durch die Linie 676
-----------	--

Obwohl die Taktfrequenz der Busse in den letzten Jahren erhöht wurde, bleibt die Abhängigkeit vom Auto bestehen.

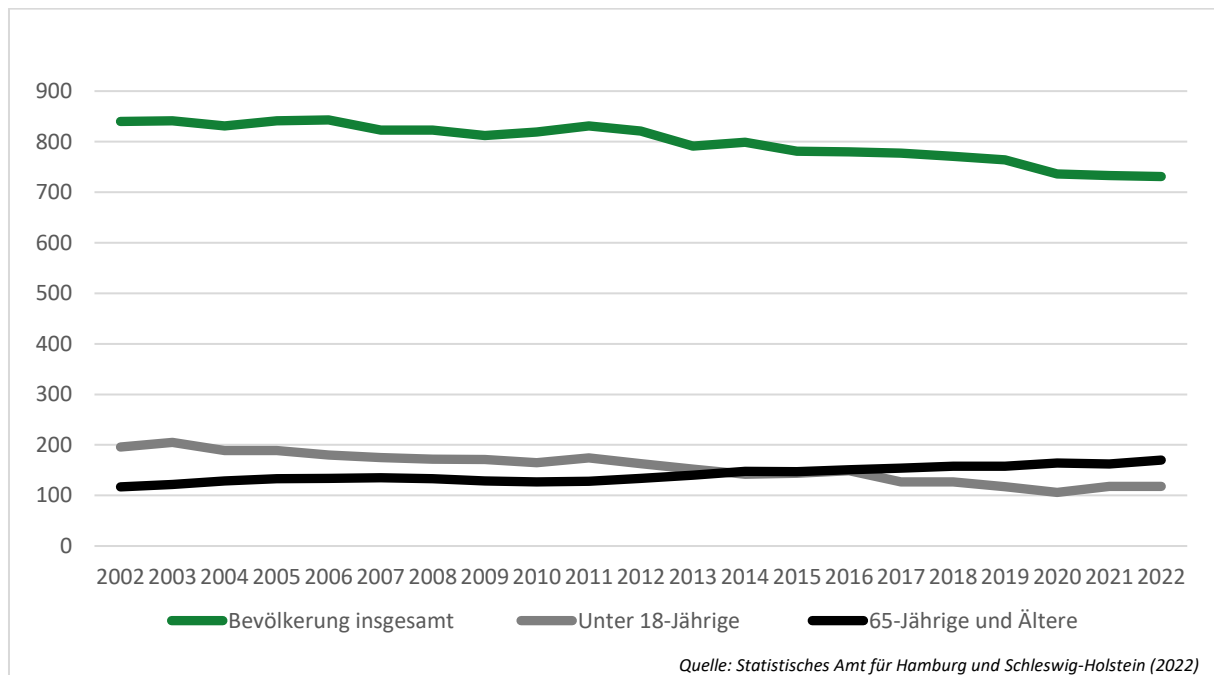
Durch die Einstellung des Publikumsverkehrs in der Bäckerei entfällt eine geschätzte Nahversorgungseinrichtung.

Demographie

Vergleich der Prognosen von 2016, 2022 und der Realentwicklung



Realentwicklung der Gemeinde Ellingstedt (2012 – 2022)



Vergleicht man die Realentwicklung der Bevölkerung der Gemeinde Ellingstedt von den Jahren 2015 bis 2022 mit der Prognose aus den Jahren 2016/2017 lässt sich erkennen, dass die Prognose zutrifft. In den Jahren 2015 bis 2022 verzeichnet Ellingstedt einen Bevölkerungsrückgang von -6,4%

(Realentwicklung). Der Prognose 2016/2017 zufolge wird in Ellingstedt ein Bevölkerungsrückgang von -14,3% erwartet, damit liegt der Wert deutlich unter dem Wert von -2,2% der laut neuen Annahmen aus dem Jahr 2022 für den Kreis Schleswig-Flensburg prognostiziert wird.

Der demographische Wandel im ländlichen Raum spiegelt sich in der Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung auch in der Gemeinde Ellingstedt wieder. Der Trend in Ellingstedt geht in Richtung einer alternden und schrumpfenden Bevölkerung.

Projekte und Handlungsempfehlungen

Im Folgenden werden die spezifischen Projektideen und Handlungsempfehlungen für Ellingstedt dargestellt. Die übergeordneten Empfehlungen aus dem fortgeschriebenen Amtsentwicklungskonzept gelten auch für die Gemeinde Ellingstedt.

Bedarfe	Projekte und Handlungsempfehlungen	Handlungsfeld
Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses inkl. eines Mehrzweckraums Schlüsselprojekt	s. Projektsteckbrief 03	Wohnen und Leben Ehrenamt
Ausbau und Aufwertung der Mehrzweckhalle Schlüsselprojekt	Mit der Mehrzweckhalle verfügt die Gemeinde über einen zentralen Treffpunkt. Hier sind auch die Freiwillige Feuerwehr, eine Sporthalle, zwei Schießstände, ein Jugendtreff und ein Versammlungsraum untergebracht. Für den Gebäudekomplex besteht generell ein Bedarf an Attraktivierung und Sanierung. Folgende Maßnahmen sind für den Ausbau und die Aufwertung der Mehrzweckhalle geplant: • Durch die Errichtung eines zusätzlichen barrierefreien Multifunktionsraumes im erweiterten Feuerwehrgerätehaus, sollen frei werdende Räume in dem Gebäude der Mehrzweckhalle umgenutzt werden. Hier sollen u. a. ein Büro für den Bürgermeister sowie ein Archiv- und Lagerraum für Vereine oder Ausstellungsmöglichkeiten (z. B. für den Verein „Ellingstedt damals“) entstehen. • Die Installation einer neuen Heizungsanlage für die Sporthalle, die von den Vereinen und der Kita genutzt wird. • Langfristig muss das Gebäude an energetische Standards angepasst werden.	Wohnen und Leben Ehrenamt

	Durch die Aufwertung der Infrastruktur ist das Projekt von großer Bedeutung für die Stärkung der Gemeinschaft und des Ehrenamtes in Ellingstedt. Auf dem Außengelände gibt es noch Potenziale für weitere Projekte, wie z.B. ein Backhaus oder eine Erweiterung des Spielplatzes. Die weitere Entwicklung des Außengeländes ist im weiteren Verlauf zu konzipieren und zu prüfen.	
Infotafeln in der Gemeinde	Für eine Gemeinde dieser Größe gibt es in Ellingstedt ein vielfältiges Vereins-/Freizeitangebot. Die Bürgerinnen und Bürger haben jedoch das Gefühl, dass die Angebote vielen nicht bekannt sind und „immer die Gleichen“ zu den Veranstaltungen kommen. Als Lösung wird empfohlen, an prominenten Stellen (z. B. an der Kreuzung Op de Wohn - Dorfstraße oder am Team-Tankautomaten) digitale Infotafeln aufzustellen. So sollen bestehende Angebote besser beworben und neue Engagierte gewonnen werden. Sollten digitale Infostelen nicht realisierbar sein, würden auch prominentere analoge Tafeln eine Verbesserung darstellen.	Ehrenamt Kultur und Tourismus Digitalisierung
Veranstaltungen, um die Gemeinschaft zu stärken	Um den Austausch zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken, wird ein neues Format des Kennenlernens empfohlen. Die Gemeinde und die Vereine sind hier gefordert, einen neuen Anlass zu finden, um alteingesessene Einwohner Ellingstedts und Zugezogene gleichermaßen und vereinsübergreifend zu vernetzen. Beispielsweise durch Veranstaltungen an/in der Mehrzweckhalle oder die Initiierung regelmäßiger Treffen.	Wohnen und Leben Ehrenamt
Rastplatz am Margarethenwall	Durch die Lage auf der Achse Danewerk-Wikinger-Hafen Hollingstedt birgt der Ausbau der touristischen Infrastruktur ein enormes Potential. Nicht nur die Touristinnen und Touristen, sondern auch die Lokalbevölkerung würden von einem Rastplatz profitieren. Geplant ist ein Rastplatz mit Shelter und ggf. zwei "Fenstern in die Vergangenheit", die über Ausgrabungsstätten informieren. Das Projekt fügt sich in die Entwicklungsstrategie der Welterberegion Haithabu-Danewerk ein.	Kultur und Tourismus

	Träger des Projektes ist das Amt Arensharde. Die Abstimmung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ellingstedt sowie dem Haithabu und Danewerk e.V.. Nächste Schritte bestehen in der Auswahl eines Standortes, der Klärung baurechtlicher Fragen sowie der Finanzierungs- und Fördermittelplanung.	
Terrassenüberdachung der Kita „Schneckenhaus“	Der Terrasseneingang, der von den Aufenthaltsräumen in den Garten führt, soll überdacht werden und einen sonnen- und regengeschützten Außenbereich schaffen. Die Kindertagesstätte wird dadurch qualitativ aufgewertet. Im Zuge des Umbaus der Mehrzweckhalle bzw. der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wird eine brachliegende, an die Kita angrenzende, Fläche zur Erweiterung des Außengeländes bereitgestellt. Auf der ca. 15 x 25 m großen Fläche soll ein „Verkehrsspielplatz“ entstehen, der Verkehrsregeln und richtiges Verhalten im Straßenverkehr spielerisch vermittelt. Auf diese Weise werden die Kinder frühzeitig für die Bedeutung der Verkehrssicherheit sensibilisiert und zu körperlicher Aktivität angeregt.	Wohnen und Leben
Verbesserung der Mobilität	Insbesondere die ÖPNV- und Radwegverbindungen nach Silberstedt sollten gestärkt und ausgebaut werden. Silberstedt hat als ländlicher Zentralort eine große Bedeutung für die Daseinsvorsorge. Durch den Ausbau würden die Anreize erhöht, die täglichen Besorgungen ohne Auto zu erledigen.	Wohnen und Leben
Instandhaltung und Attraktivierung der Rundwege	Ellingstedt verfügt mit den drei Kulturpfaden bereits über ein Rundwegsystem, von dem Anwohner und Touristen gleichermaßen profitieren. Dieses gilt es zu erhalten, zu attraktiveren und mit den amtsweiten Bestrebungen zur Vernetzung und zum Ausbau der Rad- und Wanderwege in Einklang zu bringen.	Kultur und Tourismus

Projektsteckbrief	Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses inkl. eines Mehrzweckraums	
03	Räumlicher Bezug - Gemeinde Ellingstedt	Schlüsselprojekt
Ausgangslage	Die Freiwilligen Feuerwehren in ländlichen und dünn besiedelten Regionen stehen vor großen Herausforderungen. Wesentliche Aspekte in diesem	

	Zusammenhang sind u.a. die Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit und die Anpassung der vorhandenen Ausstattung an die Anforderungen der zuständigen Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK). Nun gilt es, die technische Funktionsfähigkeit und Ausstattung an die Anforderungen der HFUK anzupassen und damit zur Stärkung der Einsatzfähigkeit und des Ehrenamtes insgesamt beizutragen. Hierzu ist eine Erweiterung mit Umkleideräumen, Werkstätten und eines Büros für den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich/geplant. Der Standort rund um die Mehrzweckhalle und das Feuerwehrgerätehaus ist ein zentraler Treffpunkt für die Ellingstedter Gemeinschaft und wird durch den angrenzenden Bolzplatz, Spielplatz und die Grillhütte ergänzt. Er soll daher insgesamt aufgewertet und gestärkt werden.
Projekt- beschreibung	Im Zuge der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses soll im 1. Obergeschoss ein größerer Dorfgemeinschafts-/Versammlungsraum mit barrierefreiem Zugang entstehen, der von Vereinen, Institutionen, der Gemeindevertretung, der Feuerwehr etc. genutzt werden kann. Das Ehrenamt wird entsprechend unterstützt und erhält die Möglichkeit, angemessene Räumlichkeiten für Vorstands-, Mitglieder- oder sonstige Zusammenkünfte zu nutzen, die derzeit fehlen. Um den Anforderungen der HFUK zu entsprechen, enthält das erweiterte Feuerwehrgerätehaus außerdem: • Schwarz-Weiß-Trennung, d. h. Schaffung geeigneter baulicher und organisatorischer Maßnahmen zur Trennung von verschmutzter Einsatzkleidung und Privatkleidung • nach Geschlechtern getrennte Umkleidekabinen und Sanitäranlagen • ausreichend große Stellplätze mit entsprechenden Möglichkeiten des Umlaufs um die Fahrzeuge • Abführung von Emissionen durch Verbrennungsmotoren (z. B. durch Absauganlagen) Das Projekt soll den Brand- und Katastrophenschutz sichern und gleichzeitig die Multifunktionalität des Gebäudekomplexes weiter ausbauen. Der Ort ist von großer Bedeutung für das Ehrenamt und die Gemeinschaft in der Gemeinde. Durch eine moderne Ausstattung und attraktive Räumlichkeiten werden nicht zuletzt junge Menschen und neue Engagierte allgemein für das Ehrenamt gewonnen.
Träger & nächste Schritte	Träger des Projektes ist die Gemeinde Ellingstedt. Nächste Schritte bestehen in: • Klärung Fördermöglichkeiten • Baugenehmigung • Baufachliche Prüfung
Kosten & Finanzierung	Es liegt eine Grobplanung und Kostenschätzung vor. Gemäß der Bewertung nach DIN 271-1 (2008-12), wird der Gesamtbruttobetrag auf 715.892,20 € geschätzt. Fördermöglichkeiten ergeben sich aus Programmen des EFRE und der GAK.
Bezüge zu den AEK Entwicklungszielen	E1 Ehrenamt und Gemeinschaftsgefühl stärken. E4 Funktionsfähige Feuerwehren befähigen. WL1 Attraktivität der Ortsmitten sowie deren Infrastruktur- und Daseinsvorsorgeangebot stärken und ausbauen.

Dorfkonferenz Ellingstedt

17. Oktober 2023
19:00 bis 20:30 Uhr

Fortschreibung des
Masterplans Daseinsvorsorge 2030
„Vital und versorgt vor Ort“



Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von *Institut Raum & Energie*
2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen, Wünschen und Projektideen
3. Vorstellung des weiteren Vorgehens

1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Einführung durch das Gutachterteam von Institut Raum & Energie

Thomas Wolff (Bürgermeister der Gemeinde Ellingstedt), **Hannes Dörre** (Mitarbeiter Stabsstelle Projekte und Ortsentwicklung, Amt Arensharde) und **Nele Scholz** (Mitarbeiterin Institut Raum & Energie) begrüßen die anwesenden Bürger:innen.

Zunächst spricht Herr Wolff über den 2017 beschlossenen „Masterplan Daseinsvorsorge 2030 – Lebensqualität für die Menschen im Amt Arensharde“ und dass die Fortschreibung wichtig für die Förderung zukünftiger Projekte ist. Frau Scholz ergänzt, dass der Kulturpfad in Ellingstedt auch Teil des Masterplans war. Ziel der Fortschreibung ist es, die Handlungsfelder an die sich durch den demografischen Wandel verändernden Arbeits- und Lebensbedingungen zu überarbeiten, dabei die zukünftigen Bedarfe und Herausforderung darzustellen und entsprechend neue Projekte vorschlagen zu können. Es soll mit den Teilnehmenden über die Herausforderungen der Gemeinde und Region, über Wünsche für Veränderungen und über konkrete Projektideen/Maßnahmen für die Handlungsfelder gesprochen werden.

2. Austausch im Plenum zu Herausforderungen, Wünschen und Projektideen

Im Plenum diskutiert Frau Scholz, unterstützt von **Ann-Kristin Weber** (Institut Raum & Energie), mit allen Beteiligten über die Herausforderungen der Gemeinde, über Veränderungswünsche und über konkrete Projektideen/Maßnahmen.

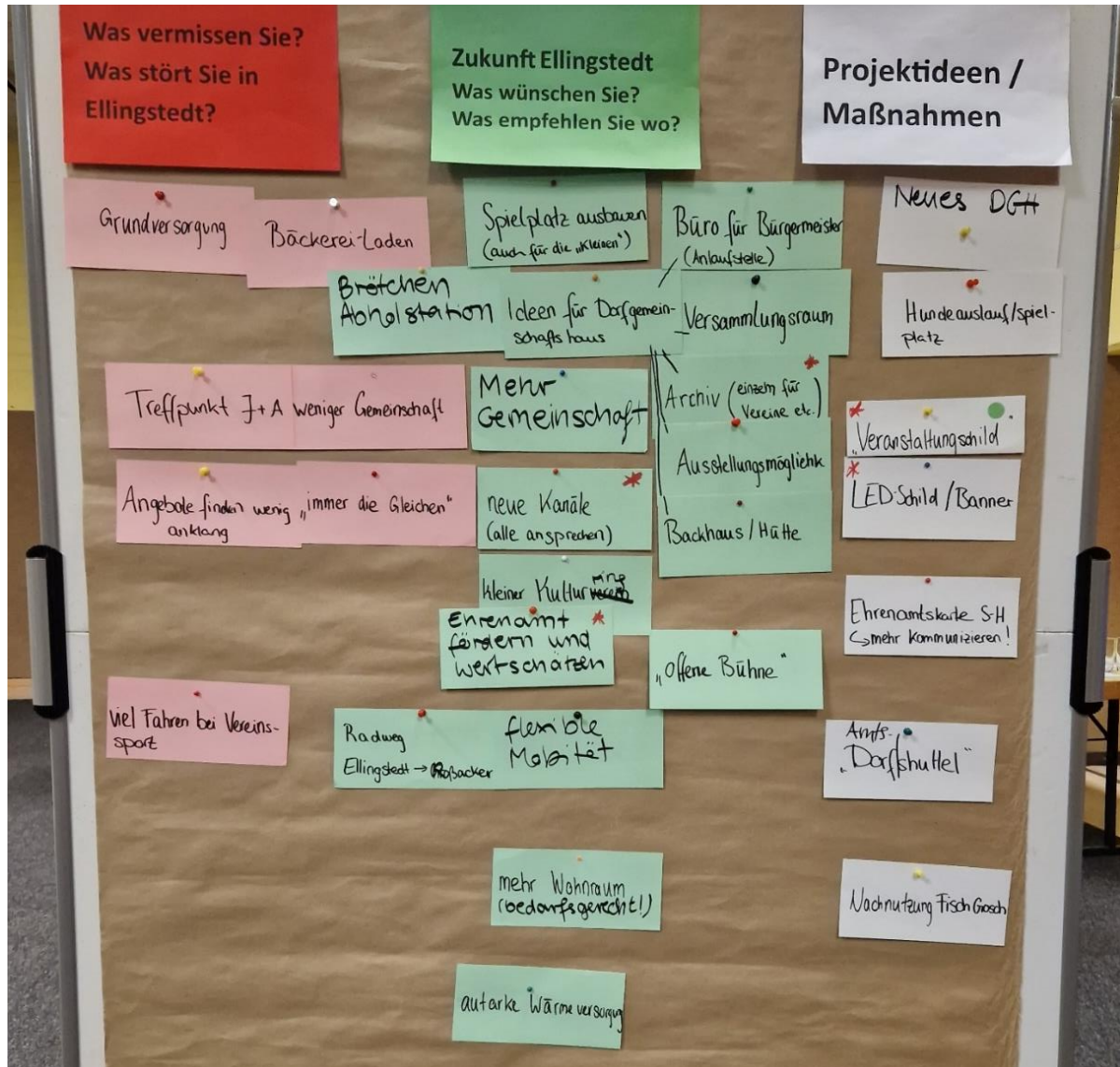


Abbildung 1: Probleme, Erwartungen, Wünsche und Projektideen / Ellingstedt © Institut Raum & Energie

Übersicht der identifizierten Handlungsbedarfe

Mobilität	• Flexible, zuverlässige Mobilitätsangebote • Radweg von Ellingstedt nach Roßacker und Silberstedt ausbauen • Rufbus / Amtss Shuttle
Wohnraum- und Siedlungsentwicklung	• Bedarfsgerechter Wohnraum • Autarke Wärmeversorgung • Nachnutzung des Fisch Gosch Geländes klären

Soziales	• Treffpunkt für Jung & Alt – hier liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung der Gemeinschaftsräume (Versammlungsraum, Archivraum, Büro für den Bürgermeister etc.) • Bestehende Angebote finden teils wenig Anklang („immer die Gleichen“, darum sollen die Kommunikationswege ausgeweitet werden (Info-stelen etc.) • Ehrenamt fördern und wertschätzen, z.B. die Ehrenamtskarte besser kommunizieren • Spielplatz ausbauen
Nahversorgung	• Zumindest Grundbedarfe vor Ort zu decken wäre schön, z.B. durch eine Brötchenabholstation beim Bäcker

3. Vorstellung des weiteren Vorgehens

Frau Scholz bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Zeit und die angeregten Diskussionen. Nach Abschluss aller Dorfkonferenzen werden die Ergebnisse ausgewertet und gesichtet. Zusammen mit der Ausgangsanalyse des Gutachterteams und in Abstimmung mit den Bürgermeister:innen werden Vertiefungsworkshops mit Expert:innen/lokalen Akteuren durchgeführt. Neben gemeindespezifischen Projekten wird Institut Raum & Energie auch Lösungen auf Amtsebene vorschlagen.

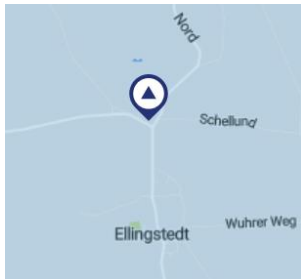


Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH
Lülanden 98 | 22880 Wedel
04103 / 16041 | institut@raum-energie.de | www.raum-energie.de

Beiträge aus der adhocracy+ Beteiligung

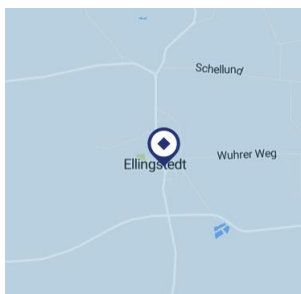
Dort hatten alle Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, Ergebnisse aus der Dorfkonferenz zu kommentieren und eigene Ideen zu verorten.



[gepostet am 13.02.2024]

Mehr attraktive Rundwege

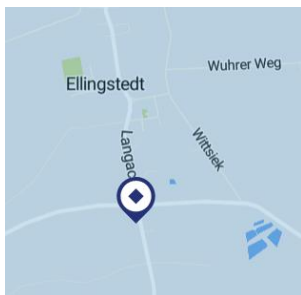
Attraktive, sichere Rundwege für Menschen, die walken, zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren.



[gepostet am 13.02.2024]

ÖPNV o. Ä. nach Silberstedt

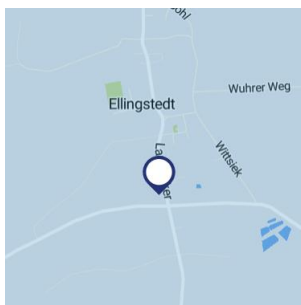
Regelmäßige Anbindung mit Bus, Rufbus o. Ä. nach Silberstedt (dort Apotheke, Arzt, Einkaufsmöglichkeiten, Amtsverwaltung ...).



[gepostet am 13.02.2024]

Mitfahrbörse

Möglichkeit, Mitfahrgelegenheiten anzubieten und zu suchen



[gepostet am 13.02.2024]

Einwohnergemeinschaft zum Kennenlernen

Einwohnergemeinschaft zum Kennenlernen für alle: für Menschen, die schon lange in Ellingstedt wohnen, und Zugezogene gleichermaßen, vereinsübergreifend.

Zusammenfassung der Jugend-Beteiligung

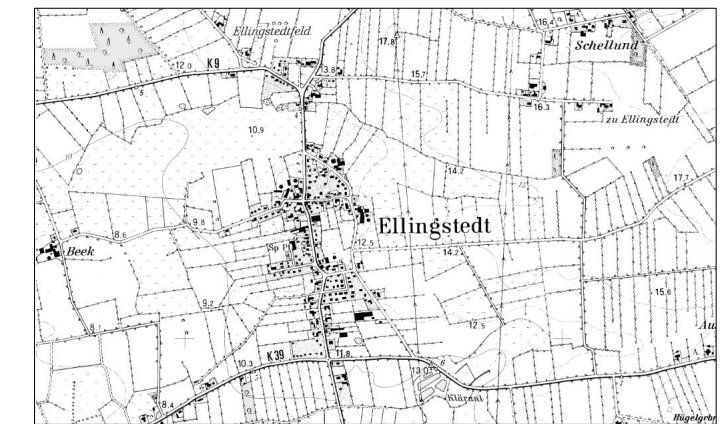
Leider haben keine Jugendlichen aus Ellingstedt an der Online-Befragung oder dem Workshop teilgenommen.

The map shows the village of Hohenleiek with the following features:

- North Arrow:** Located in the top left corner, pointing upwards.
- Scale Bar:** Located in the top left corner, below the north arrow, with a scale of 0 to 100 meters.
- Numbered Orange Areas:** Eight areas are highlighted with orange numbers 1 through 8, indicating specific locations of interest.
- Red Hatched Areas:** Several areas are marked with red diagonal hatching, indicating specific locations of interest.
- Streets and Landmarks:** Labeled streets include Dorfstraße, Sehl, Osterstraße, Oststraße, Witsiek, Karkstied, Langacker, and Morgenstern. Landmarks include Ellingstedtfeld, Hohenleiek, Knick, Wuhr, Wittsiek, Wiese, and Über Mühlbek.
- Inset Map:** A small map in the top right corner shows the location of Hohenleiek within a larger regional context, with labels for Ellingstedtfeld, Hohenleiek, Knick, and Wuhr.

[illegible]

	Abgrenzung Innenbereich (Betrachtungsraum)
	Potentialflächen
	Hofstellen in Nutzung
	Erhaltenswerte Gebäude
	Erhaltungsbereiche



Übersichtsplan © Landesvermessungsamt S-H, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2009

Kreis Schleswig-Flensburg

Gemeinde Ellingstedt



Planungsgruppe
OLAF
Bonin-Körkemeier

Süderstr. 3
25885 Wester-Ohrstedt
Tel.: 0 48 47 - 980
Fax: 0 48 47 - 483
e-mail: info@olaf.de



Maßstab 1: 5 000